Wir teilen: Rettung für Flüchtlinge im Mittelmeer

VADUZ. Die Stiftung «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein» unterstützt die Such- und Rettungsaktivitäten von «Ärzte ohne Grenzen» mit 15 000 Franken.

Jeden Tag wagen Hunderte von Flüchtlingen aus Syrien, Irak und Nordafrika die gefährliche Überfahrt übers Mittelmeer nach Europa. Auf überfüllten und untauglichen Booten versuchen sie Krieg, Verfolgung und Armut zu entkommen.

Die europäische Staatengemeinschaft arbeitet daran, eine politische Lösung für die Aufnahme und Verteilung der vielen Asylsuchenden und Migranten zu finden. Aber sie tut zu wenig, um die Flüchtlinge aus akuter Seenot zu retten und sie angemessen zu versorgen. Nachdem im laufenden Jahr schon mehrere Hundert Menschen auf der Überfahrt gestorben sind, haben sich Private eingeschaltet.

Die Nichtregierungsorganisation «Ärzte ohne Grenzen» und ihre Partnerorganisation MOAS sind derzeit mit drei Such- und Rettungsbooten unterwegs. Unter der Besatzung befindet sich medizinisches Personal, welches umgehend mit der Behandlung von Kranken beginnen kann. Die Flüchtlinge werden in die Aufnahmezentren in Italien

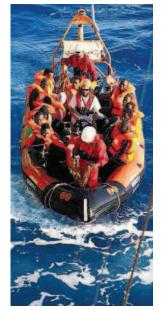


Bild: Tim Shenk/MSF

Die Stiftung «Wir teilen» unterstützt Hilfaktionen für Flüchtlinge auf dem Mittelmeer.

gebracht, wo sie weiter versorgt werden. Auch in Griechenland kommen immer mehr Menschen an und werden mangels staatlicher Hilfe von «Ärzte ohne Grenzen» betreut. Seit Beginn der Aktion im Mai konnten bereits über 3000 Menschen gerettet werden.

In den kommenden Wochen wird aufgrund des Sommerwetters eine Zunahme von Bootsflüchtlingen erwartet. Die Einsatzleiterin schreibt: «Wir brauchen einen gut funktionierenden Hilfseinsatz, um ihnen helfen zu können und zu verhindern, dass das Mittelmeer ein Friedhof wird »

Angesichts der sehr positiven Spendeneinnahmen in der Fastenaktion 2015 ist es der Stiftung «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein» möglich, zusätzlich zu den sechs ausgewählten Entwicklungsprojekten die Such-Rettungsaktionen «Ärzte ohne Grenzen» im Mittelmeer zu unterstützen. An dieser Stelle bedankt sich der Stiftungsrat (Werner Meier, Claudia Foser-Laternser, Ingrid Gappisch, Irmgard Gerner, Andrea Hoch, Otto Kaufmann, Wilfried Vogt) sehr herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, die einen Beitrag an die diesjährige Kampagne geleistet haben.

Spenden sind weiterhin möglich auf das Konto Nr. 218.075.56 auf der Liechtensteinischen Landesbank, IBAN: LI80 0880 0000 0218 0755 6. (eing.)

Zusätzliche Informationen unter www.wirteilen.li